Die Linke
Fraktion in der
Marburger Stadtver-
ordnetenversammlung

Elisabethstr. 9
35037 Marburg
Tel. 06421-163873
info@die-linke-marburg.de
www.die-linke-marburg.de

Marburg, den 9. Oktober 2025

Bericht aus der Marburger Stadtverordnetenversammlung vom 27.9.2025

Einbringung des Haushalts 2025 im Zentrum – Wirbel um Zukunftswerkstatt Agent21 – ICE-Anbindung: Wird Marburg abgehängt? – Bebauungsplan Oberer Rotenberg beschlossen – faire Finanzierung der Kommunen – Tag der Kriegsdienstverweigerung

Die StVV startete wissbegierig mit 35 kleinen Anfragen, die in der vorgegebenen Zeit nicht bewältigt wurden und zu mehr als die Hälfte schriftlich beantwortet werden. Auftakt bildete die Einbringung des Haushalts 2025. Die Debatte und die Änderungsanträge der Fraktionen folgen im November. Es folgten wie üblich die Anträge mit beantragter Aussprache.

Haushalt 2025: OB und Kämmerer Spies prophezeit „keine schönen Jahre“

Der Haushaltsentwurf einer Kommune stellt – in Form von nüchternen Zahlen - das kommunalpolitische Programm des Magistrats und der Koalitionsfraktionen dar. Der Kämmerer konzipierte unter dem Titel „Konsolidierung“ ein strenges Sparprogramm. Er zeichnete ein ernstes Bild: Von den Rücklagen seien noch rund 100 Mio. € übrig, doch jedes Jahr klaffe ein strukturelles Defizit von 55 Mio. €. „Die Konsolidierungsjahre werden keine schönen Jahre", warnte er mehrfach. Spies forderte Einigkeit und gemeinsame Verantwortung aller Fraktionen ein. Zugleich sprach er von durchgängiger Ausgabenkürzung und thematisierte Personalabbau.

Bemerkenswert: In der Haushaltsrede ist mehrfach von der „AG Konsolidierung“ die Rede, die Vorschläge und Maßnahmen für Magistrat und StVV vorbereite. Diese AG ist ein inoffizielles Gremium, das nicht durch einen Beschluss der StVV legitimiert ist. Die Linke befürchtet, dass hier im außerparlamentarischen Raum Fakten im Hinblick auf den Haushalt geschaffen werden. Dennoch zeigten sich während des Vortrags kritische Reaktionen auch innerhalb der Magistratsfraktionen.

Dringlicher Protest gegen verschlechterte ICE-Anbindung von Marburg

Die Bahn plant, den ICE nur noch alle vier Stunden in Marburg halten zu lassen. Dagegen und gegen eine Verzögerung der Korridorsanierung der Main-Weser-Bahn lagen zwei dringliche Resolutionen vor (Magistrat, Die Linke). Zugunsten einer breiten parteiübergreifenden Resolution zog die Linke ihren Antrag zurück. Die Version des Magistrats wurde angenommen.

Bebauungsplan: Kommt das neue Quartier am Oberen Rotenberg?

Marburg braucht dringend bezahlbaren Wohnraum und neue Quartiere, die ökologisch, sozial und städtebaulich durchdacht und im öffentlichen Nahverkehr gut angebunden sind. Diese Position vertrat Jan Schalauske für die Fraktion Die Linke und begründete damit die Zustimmung zum Bebauungsplan Oberer Rotenberg. Die Linke werde sich dafür einsetzen, dass auch die bislang noch nicht voll gesicherten Pläne für gemeinschaftliches Wohnen und den Nahversorger vorliegen. Den Vorstellungen der CDU/FDP/BfM, hier Einfamilienhäuser zu errichten, erteilte er eine Absage. (Mehrheitlich angenommen bei Enthaltung der CDU und Gegenstimmen der MLP).

Antrag MarburgerLinke & Piraten (MLP): Kommunaler Zusammenschluss zwecks Einforderung zusätzlicher Finanzzuweisungen aus Bundes- & Landesmitteln

Es ist offenkundig, dass die Kommunen von Bund und Ländern immer mehr Aufgaben übertragen bekommen, ohne entsprechende Finanzmittel. Die Kritik daran ist einhellig (siehe auch Haushaltsrede). Die Koalitionsfraktionen verwiesen auf mögliche gemeinschaftliche Klagen gegen Einzelpositionen, gaben aber einer grundsätzlichen Klage zur Gemeindefinanzierung wenig Chancen. Jan Schalauske verwies auf das eklatante Missverhältnis zu den immensen Rüstungsausgaben und forderte ein gerechteres Steuersystem, welches Großunternehmen und Superreiche angemessener zur Kasse bittet, um auch die Kommunen besser zu finanzieren. (Mehrheitlich abgelehnt bei Enthaltung der Linken).

Antrag Die Linke: Mehr Rechte für Ortsbeiräte

Ortsbeiräte sind gewählte Vertretungen vor Ort und verdienen mehr Mitsprache. Wer ihnen ein Antragsrecht verweigert, verhindert die Verbesserung der Demokratie in den Stadtteilen. Für die Antragstellerin Die Linke machte Miguel Sanchez klar: Demokratie lebt von wirksamer Beteiligung. Außer Der Linken, MLP und Dietmar Götlling stellte sich die Mehrheit gegen den Antrag, wobei die Grünen Nachdenklichkeit zeigten.

Antrag Die Linke: Kriegsdienstverweigerung in Zeiten der Hochrüstung

Mit verschiedenen Mitteln soll auf Antrag Der Linken der 15. Mai als Internationaler Tag der Kriegsdienstverweigerung begangen werden. Eine Mehrheit fand lediglich der Vorschlag, das Rathaus am Gedenktag mit der Mayors for Peace-Fahne zu beflaggen und öffentlich über Kriegsdienstverweigerung zu informieren. Immerhin fanden andere Passagen auch die Unterstützung von großen Teilen der Grünen-Fraktion. Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wurde dieser Antrag ohne Aussprache abgestimmt.

Berichtsantrag Die Linke: Zukunftswerkstatt Agent21

Üblicherweise werden Berichtsanträge in der StVV beschlossen, in den Ausschüssen mündlich oder schriftlich vorgetragen und können auch in der StVV diskutiert werden. Diesmal trug Oberbürgermeister Spies den Bericht auf den Katalog von 12 Fragen unmittelbar vor. Den Kern bildete die bis heute nicht verwirklichte Zusage, dass die Zukunftswerkstatt des Künstlers Thomas Gebauer auf dem veräußerten und neu bebauten Gelände des ehemaligen Lokschuppen wieder errichtet wird. Die Linke wollte die Ursache wissen. Akteure: G. Schneider, GeWoBau, Magistrat, Th. Gebauer. Der hitzig vorgetragene Bericht verwies die Verantwortung an den Künstler Gebauer, konnte nicht diskutiert werden und wurde schließlich mit Mehrheit für erledigt erklärt. Beschlüsse ohne Debatte:

Ohne Aussprache angenommen

Magistrat – **Straßenbenennung „Willi-Weitzel-Weg“ (Bauerbach):** einstimmig angenommen.

Magistrat – **Überplanmäßige Aufwendungen:** einstimmig, AfD enthielt sich.

Magistrat **– Wirtschaftsplan Altenhilfe St. Jakob:** einstimmig angenommen.

Magisrat – **Gründung einer Projektgesellschaft (Erneuerbare):** einstimmig, bei Enthaltung Die Linke

MLP – **Auszubildendenwohnheim in Cappel (MLP):** in geänderter Fassung einstimmig angenommen

MLP – **Fahrverbote für Rasenmähroboter (MLP):** gegen CDU/FDP/BfM und AfD angenommen.

Ohne Aussprache abgelehnt

Die Linke – **Hitzeschutz für zentrale Plätze:** gegen Die Linke und MLP, bei Enthaltung Göttling, abgelehnt.

MLP – **Glyphosat durch Waschmittelzusatz?:** abgelehnt, bei Enthaltung Die Linke und Dietmar Göttling.

Freundliche Grüße von der Fraktion Die Linke

Renate Bastian, Miguel Angel Sanchez Arvelo, Jan Schalauske